

Wir laden vom **12. bis 14. August 2022** freundlich ein zu einem entwicklungspolitischen Seminar mit dem Thema

FOKUS AFRIKA

»Bis die Löwen ihre eigenen Historiker haben, wird die Geschichte der Jagd immer den Jäger verherrlichen.« Dieses afrikanische Sprichwort macht deutlich, wie wichtig es ist, jeweils *mit* den Beteiligten statt *über sie* zu sprechen. Das wollen wir bei unserem Afrikaseminar beherzigen.

Gerade Afrika, das oft als schwarzer Kontinent bezeichnet wird, ist kaum im europäischen Bewusstsein. Dunkel ist dabei vor allem das Wissen der EuropäerInnen über unsere Nachbarn im Süden. In diesem Jahr werden zum einen wirtschaftliche Fragen diskutiert. Welche Chancen und Herausforderungen liegen in einer stärkeren Zusammenarbeit afrikanischer Staaten? Welche Bedingungen könnten eine panafrikanische Freihandelszone erfolgreich machen?

Die Arbeit und Errungenschaften afrikanischer Frauen werden in der deutschen Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen. Bei unserer Tagung wollen wir die Ursachen analysieren und Änderungsmöglichkeiten ausloten.

Afrikanische Autorinnen sind seit Jahrzehnten in der Literatur präsent. Sie setzen ihre Erfahrungen künstlerisch um und erzählen von Kindheit und Mutterschaft, von der Bewältigung des Alltags in Beruf und Familie, von Polygamie und Paternalismus. Sie schreiben über koloniale und nachkoloniale Gewalt, und viele fragen sich, ob es auch für sie ein Paradies gibt.

Ken Bugul gilt als eine der wichtigsten senegalesischen Schriftstellerinnen der französischsprachigen Literatur der letzten Jahrzehnte.

Wir begegnen Ken Bugul im Film der schweizer Filmemacherin Silvia Voser.

Viele Anstrengungen werden von Staaten, Staatengemeinschaften, Nicht-Regierungsorganisationen und Einzelpersonen unternommen, um armen Menschen in Afrika (und anderswo) zu helfen, ihre Lebenssituation zu verbessern. Doch wie sieht es mit der Wirksamkeit von solchen Projekten aus? Unter welchen Bedingungen können sie gelingen?

Bei unserem Seminar lernen wir mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten in Vorträgen, Diskussionen und Gesprächen die Vielfalt Afrikas kennen und hinterfragen ein einseitiges Bild von Afrika, das oft von Hunger, Kriegen und Katastrophen geprägt ist.

Programm

Freitag, 12. August 2022

15.30 Uhr Seminarbeginn

nachmittags

Begrüßung und Einführung in die Seminarthematik

Dagmar Feldmann, Die Hegge

abends

Panafrikanische Freihandelszone: Chancen und Herausforderungen

Dr. Boniface Mabanza Bambu, Heidelberg

Samstag, 13. August 2022

vormittags

Die Unsichtbarkeit afrikanischer Frauen

Dr. Rahab Njeri, Köln

nachmittags

Das Paradies der Frauen Literatur von Autorinnen aus Subsahara-Afrika

Dr. Almut Seiler-Dietrich, Bensheim

abends

Ken Bugul – Niemand will sie (Film, 2013) und Filmgespräch

Sonntag, 14. August 2022

vormittags

Können Entwicklungsprojekte das Leben armer Menschen verbessern?

Ronald Kitanda, Rhöndorf

nachmittags

Reflexion des Seminars

15.30 Uhr

Seminarende

Referentinnen und Referenten:

Dr. Boniface Mabanza Bambu, Heidelberg

Studium der Philosophie, Theologie und Literaturwissenschaften in Kinshasa, Promotion an der Universität Münster zum Thema „Gerechtigkeit kann es nur für alle geben“, Koordinator Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, KASA, Heidelberg

Dr. des. Rahab Njeri, Köln

Referentin Rassismuskritik, Referat Gender & Diversity Management Universität zu Köln, Forschungsgebiete Postcolonial und Gender Studies, Critical Whiteness Studies, Black Feminism, Africana Studies, Black Diaspora, Migration Studies und Black Canadian Studies

Dr. Almut Seiler-Dietrich, Bensheim

Schulbesuch in Weilburg (Hessen) und Kinshasa (DR Kongo), Studium der Romanistik und Slawistik, Gymnasiallehrerin. Parallel dazu beschäftigt sie sich seit Ende der 1960er Jahre publizistisch und wissenschaftlich mit den subsaharischen Literaturen.

www.afrika-interpretieren.de.

Ronald Kitanda, Rhöndorf

Praktiker für soziale Entwicklung (social development facilitator), aktuell als Experte für ländliche Entwicklung beim Internationalen ländlichen Entwicklungsdienst (ILD)

Anmeldung und Information

DIE HEGGE - Christliches Bildungswerk
Niesen – Hegge 4
34439 Willebadessen
Tel: 05644/400 Fax: 05644/8519
E-Mail: bildungswerk@die-hegge.de
www.die-hegge.de

Seminarleitung

Dagmar Feldmann, Die Hegge
Christian Maier, missio-Diözesanstelle Paderborn

Seminarbeitrag: € 210,-

einschließlich Unterkunft und Verpflegung mit hochwertigen, auch regionalen Produkten: (Ermäßigung in begründeten Fällen auf Anfrage)

Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen können nicht erstattet werden (Pauschkalkulation).

Die Hegge

ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Sie ist ein Ort der Begegnung und Verständigung für Menschen, die sich ihrer Verantwortung in unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft vergewissern möchten. Sie bietet den notwendigen Raum, um Werthaltungen zu entwickeln, notwendige Fragen zu diskutieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Auf verschiedenen Wegen christlicher Bildungsarbeit versucht die Hegge, sowohl Wissen zu vermitteln wie Begegnung und Erfahrungen, sowie zu Verantwortung in Beruf und Öffentlichkeit zu ermutigen.

ANREISE ZUR HEGGE:

für Bahnreisende

bieten wir am Freitag, den 12.08.2022, um 15.00 Uhr gegen eine Gebühr von € 15,-- einen Transfer vom Bahnhof Warburg (Westf.) zur Hegge an. Bei einem Transfer zu anderer Zeit erhöht sich die Gebühr auf € 20,--.

für Autofahrer

von Paderborn über die B 64 bis Abzweig Buke/Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse) über Willebadessen und Niesen zur Hegge;

von der A 44 Ausfahrt Warburg (weiter in Richtung Brakel) vorbei an Peckelsheim über Niesen zur Hegge.

Bei Navigationssystemen:

Willebadessen, Hegge 4 bzw. Niesen eingeben. Eine Wegeskizze wird auf Wunsch zugesandt.

Mit Bahn und Bike:

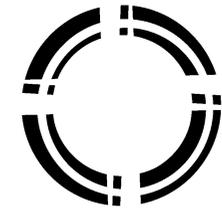
Mit dem Fahrrad durch den Nethegau von den Bahnhöfen Willebadessen (11 km), Brakel (13 km), Warburg (20 km).

Bitte teilen Sie uns ihre Ankunftszeit sowie schwerwiegende Lebensmittelunverträglichkeiten bis drei Werktage vor Anreise mit.



HINWEIS ZUR CORONA-PANDEMIE:

Es gilt das jeweils aktuelle Hygienekonzept der Hegge.



Die HEGGE
Christliches Bildungswerk

FOKUS AFRIKA

in Kooperation mit der
missio-Diözesanstelle Paderborn



12. bis 14. August 2022